Kollegialitätsprinzip verhindert Nummer der "7 Fratellini"

Autor(en): **Schnetzler, Hans H. / Ortner, Heinz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-596763

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HEINZ ORTNER

Vorschau auf die Tournée 1991 des «Circus National»

Kollegialitätsprinzip verhindert Nummer der «7 Fratellini»

VON HANS H. SCHNETZLER

Kaum hat der Schweizer National-Circus Knie seine Saison 1990 im vorzeitig verschneiten Bellinzona abgeschlossen, stellt er bereits das Programm fürs neue Jahr zusammen. Selbstverständlich wird es – und das hat sich unter Zirkusfreunden bereits herumgesprochen – im Zeichen von «700 Jahren Eidgenossenschaft» stehen. Dem *Nebelspalter* ist es gelungen, einige Details zu den einzelnen Programmnummern, die ab Mitte März von Rapperswil aus die ganze festende Schweiz unterhalten werden, zu erfahren. Das Zirkuszelt wird zum nationalen Festzelt werden!

Da ist gleich einmal das Motto der 91er Tournée eigentlich naheliegend: *«Circus National»*. Ebenso naheliegend, wenn man an den Grund des Jubiläums denkt, ist der Hauch von *Nostalgie*, der dieses Zirkusprogramm charakterisieren wird.

Den Auftakt macht das Orchester von Pepe Lienhard unter der Leitung von Teddy Stauffer. Und dann, ja, dann werden die einzelnen Attraktionen von Nummerngirls aus den vier Sprachregionen der Schweiz angekündigt! Monika Kälin, Lolita Moreno und Nella Martinetti sind bereits engagiert, während sich die Suche nach einer präsentablen und von *allen* romanischsprachigen Gruppierungen akzeptierten Bündnerschönheit schwieriger gestaltet als erwartet.

Getrennte Raubtiere

Schon die erste Nummer, betitelt «Durch Nacht und Nebel», ist eine Sensation: ein prickelnder Hochseilakt der Gruppe «NAGRA»! Dieser halsbrecherischen Darbietung, die weitherum Schaudern hervorrufen wird, folgt die wirblige Illusions- und (Ent)Zauberschau der famosen «PUK – PUK – PUK»!

Tiere fehlen selbstverständlich auch im «Circus National» nicht! In Windeseile wird der grosse Raubtierkäfig aufgestellt werden, wo mitten in einer Gruppe von fauchenden Löwen und Tigern «Swiss Folklore At Its Best», also Schweizer Eigenart, Eigenständigkeit und Eigenstirnigkeit original, vom Artistentrio «Wisel, Sepp und Göpf» dargeboten werden soll. Man hört einerseits, dass die Herren Gyr, Trütsch und Egger ihre Rollen bereits perfekt beherrschen. Anderseits soll nicht verschwiegen werden, dass es Louis Knie, diesem sonst sehr erfahrenen Dompteur, bisher noch nicht gelungen ist, auch nur ein einziges seiner sensiblen Raubtiere dazu zu bewegen, sich zu den drei Typen in den Käfig zu begeben.

Adolfo macht mit!

Nein, Humor darf selbstverständlich im «Circus National» nicht zur kurz kommen! Die Vorbereitungen waren bereits weit gediehen, um 1991 die «7 Original Fratellini» aus Bern von der Bundeskuppel weg unter die Zirkuskuppel zu verpflichten. Als aber einer dieser Fratellini, Gruppenchef Flavio, wegen besonderer Verpflichtungen im Jahr 1991 zurückkrebsen musste, sagten auch die andern sechs aus Gründen des Kollegialitätsprinzips kurzfristig ab. Schade, dieser Gruppe von Stehaufmännchen mit ihrem oft umwerfend urkomischen, zu oft auch unfreiwilligen Humor wäre im Laufe der Tournée 91 bei Publikum und Medien ein äusserst werbeträchtiger Riesenerfolg sicher gewesen.

Dies muss einer der Fratellini nachträglich doch noch gemerkt haben – und zwar der nicht gerade publizitätsscheue Adolfo. Heimlich, still und leise soll er im Winterquartier in Rapperswil angefragt haben, ob er nicht wenigstens als Ansager im Frack, im Fachjargon «Sprechstallmeister», die Saison 1991 mitmachen dürfte. Er wäre bereit, das Programm in den vier Landessprachen anzusagen und sich auch dementsprechend vorzubereiten. Einen Kurs habe er bereits belegt, er sei schon heftig am Schriftdeutschbüffeln …

REKLAME

Unsere Spezialitäten:

- Planung und Projektierung
- Individueller Möbel- und Innenausbau
- Stilmöbel, Einzelanfertigungen
- Hotel und Restaurantein-richtungen
- Buffet und Baranlagen
- Ladenbau
- Mobile Trennwände für jede Raumsituation

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten in eigenen Werkstätten

pnb

NÜESCH AG
SCHREINEREI-WERKSTÄTTE
INNENARCHITEKTUR
9442 BERNECK
TEL. 071 71 45 85